

Untersuchung der psychometrischen Eigenschaften des Kid-KINDL für die Qualitätssicherung stationärer psychosomatischer Behandlungen 8- bis 11-jähriger Kinder

Ertl, Sebastian¹, Loew, Thomas², Vogt, Michael³, Hinterberger, Thilo¹

¹Universitätsklinikum Regensburg, Abteilung für Psychosomatische Medizin, Forschungsbereich Angewandte Bewusstseinswissenschaften, Regensburg, Deutschland, ²Universitätsklinikum Regensburg, Abteilung für Psychosomatische Medizin, Regensburg, Deutschland, ³Hochschule für Angewandte Wissenschaften Coburg, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit, Coburg, Deutschland

Hintergrund: Der Kid-KINDL ist ein Instrument zur Messung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (HRQoL) bei 7-bis 13-jährigen Kindern. Mit dem Ziel, den Kid-KINDL für die Qualitätssicherung psychosomatischer Krankenhausbehandlungen einzusetzen, wurden seine psychometrischen Eigenschaften untersucht.

Methode: Datenbasis waren von 2015 bis 2018 erhobene Kid-KINDL Selbst- und Fremdeinschätzungen an einer psychosomatischen Patientenstichprobe (M= 9.5, SD= 1.11, N=268, Mädchen: 45 %, Jungen: 55 %). Zur Bestimmung der Reliabilität wurden Cronbachs α sowie die kongenerischen Reliabilitäten (Raykows ω) herangezogen. Die Evaluation der faktoriellen Struktur erfolgte mittels Konfirmatorischen Faktorenanalysen (CFA; MLR-Schätzverfahren). Die Known-Groups Validität zwischen psychosomatischer Stichprobe und (klinischen) Referenzstichproben wurde durch einen einseitigen Welch-modifizierten t-Test für unabhängige Stichproben untersucht.

Ergebnisse: Der Kid-KINDL Gesamtwert erreichte in der Selbst- und Fremdeinschätzung zufriedenstellende Reliabilitäten. Auf den Subskalen der Selbsteinschätzung ergaben sich unbefriedigende Reliabilitätswerte, die Fremdeinschätzung erreichte noch akzeptable Werte. Das a priori angenommene Sechs-Faktoren Modell des Kid-KINDL zeigte in beiden Beurteilungsversionen eine unbefriedigende Modellanpassung (RMSEASelbst= .055, CFISelbst= .87; RMSEAFremd= .064, CFIFremd= .88). Durch Revision der Faktorenstruktur der Selbst- und Fremdeinschätzungsversion konnte ein achtfaktorielles Modell mit korrelierenden Fehlervarianzen vorgeschlagen werden. Dies ging mit einer Verbesserung der Modellanpassung einher, wobei sich Hinweise auf Beurteilereffekte ergaben. Die Known-Groups Validität konnte für die Selbst- und Fremdeinschätzung sowohl für die Subskalen als auch für den Gesamtwert nachgewiesen werden.

Diskussion: Insgesamt zeigte sich der Kid-KINDL Gesamtwert als zuverlässigster Indikator für die HRQoL bei psychisch kranken Kindern. Das a priori angenommene sechsfaktorielle Messmodell muss für die untersuchte Stichprobe in Frage gestellt werden, wobei ein konzeptuell tragfähiges Acht-Faktoren-Modell vorgeschlagen werden konnte. Auch wenn insgesamt eine skalenbezogene Auswertung des Kid-KINDL mit Vorsicht vorgenommen werden sollte und weitere Untersuchungen zur Faktorenstruktur notwendig sind, stellt das achtfaktorielle Messmodell unter klinischen Gesichtspunkten ein tragfähiges Modell für die Messung der HRQoL bei psychisch kranken Kindern dar.